

MIR KOMMT KEINE FRAU INS HAUS!

Komödie in drei Akten
von Erika Kainberger-Kapeller



© 2007

Dieter ist ein erfolgreicher Anwalt und schwul. Sein Spezialgebiet: Er vertritt Männer in Scheidungsangelegenheiten. Seine Sekretärin Gitti ist die einzige Frau, der er vertraut, weil sie verheiratet ist und nicht nur die Kanzlei-Akten vorbildlich betreut, sondern auch ihn. Die Beiden verbindet allerdings nur eine platonische Freundschaft. Gitti lässt nichts unversucht, um Dieter unter die Haube zu bringen, was ihm sehr auf die Nerven geht. Als Gegen-Strategie legt er sich eine fiktive Geliebte zu – er erfindet eine gewisse Olga aus Russland, die er angeblich übers Internet kennen gelernt hat, und die er vorgibt heiraten zu wollen. Gittis Mann Moritz ist auf alle Männer eifersüchtig und ganz besonders auf den Dieter, in dem er einen Konkurrenten wittert. Deshalb heuert er den arbeitslosen Schauspieler Theo an: Dieser soll Dieter überzeugen, dass ein Mann ohne Frau kein „richtiger“ Mann ist, und er soll ihm mehrere Frauen vorstellen. Gitti meldet Dieter eines Tages heimlich in einem Partnervermittlungs-Institut an. Ingrid, die Leiterin dieses Institutes, kommt prompt vorbei, um Gitti einige ihrer heiratswilligen Kandidatinnen schmackhaft zu machen. Gitti unterschreibt auch sogleich mit gefälschter Unterschrift ihres Chefs einen Vermittlungsvertrag. Als eines Tages Ingrid mit einer gewissen Olga, die noch dazu mit russischem Akzent spricht, auftaucht, ist die Verwirrung komplett – denn Dieter behauptet nun spontan in seiner Not, sie sei seine Internet-Liebe. Olga spielt zunächst mit, da sie sich von Dieter Schweigegeld erhofft. Sie steckt allerdings mit Ingrid unter einer Decke – die Beiden haben es auf betrügerische Weise auf heiratswillige Männer abgesehen, denen sie das Geld aus der Tasche ziehen, um dann auf Nimmerwiedersehen zu verschwinden. Dieter versteht sich bald ausgezeichnet mit Theo. Allerdings entwickelt Dieter für Theo bald mehr als kumpelhafte Gefühle, und Theo scheint nicht abgeneigt zu sein. Als seine Putzfrau Steffi eines Tages unerwartet kündigt und außerdem Olga plötzlich auftaucht, um ihn zu erpressen und zudem Ingrid ebenfalls Geld von ihm will – immerhin hat sie Dieters Unterschrift auf dem Vertrag – gerät die Situation aus dem Ruder, und Dieter muss sich etwas einfallen lassen.

Wird er es schaffen, mit den Frauen fertig zu werden? Und wird er es wagen, Theo seine Liebe zu gestehen?

Zeit / Dauer: Gegenwart, 110 min.

Besetzung: 4 D, 3 M

Bühnenbild: Anwaltskanzlei

erschienen im Plausus Verlag: www.plausus.de